

Die Elwedritschejagd

Erste Voraussetzung für eine Elwedritschejagd ist eine kalte, klare Vollmondnacht. Die Jagdteilnehmer versammeln sich zuerst im Wirtshaus, wo beraten und getrunken wird. Um Mitternacht muss geklärt sein, wer als Fänger bei der Jagd agiert, alle anderen sind die Treiber. Der Fänger, bewaffnet mit einem **Jutesack**, einer **Stalllaterne** (Lozern) und einem **Schoppen Wein** (zur Tarnung des menschlichen Eigengeruchs) stellt sich an einer vorher vereinbarten Stelle auf. Die Treiber bilden einen weiträumigen Kreis und jagen die Elwedritschen mit lautem Geschrei aus ihren Behausungen im Unterholz auf den Fänger zu. Dann ziehen sie sich zurück und der Fänger muss nun versuchen, mit **Gurr- und Balzrufen** („uuuuuu, tritsch-tritsch-tritsch-tritsch“) die Elwedritsche in den großen Sack zu locken. Hierbei braucht er große Geduld und Einfühlungsvermögen. Auf diese Weise hat schon so mancher Fänger bis zum Morgengrauen gegurrt und getrallert, weil er sich nicht getraut hat, ohne Beute zurückzukehren. Die übrigen Mitglieder der Jagdgesellschaft saßen inzwischen schon wieder im Wirtshaus und amüsierten sich über die Einfältigkeit des Fängers. Eine „**Weinfröhliche Elwedritschejagd**“ mit Einführung in die Dritschologie und Begrüßungstrunk... Danach geht's mit Sack, Laterne und Stock auf die Suche nach dem Pfälzer Nationalvogel. Der Jagderfolg ist garantiert. Anmeldung und Termine bei der Tourist-Information Neustadt an der Weinstraße, Tel. 06321-92 68 92. Für Gruppen auch exklusiv buchbar. neustadt.pfalz.com unter Neustadt entdecken – Gästeführungen.

.....
Pfälzer Elwedritsche-Lied
*Elwedritsche fange gehn mer in de Nacht,
 mit Stecke unn mit Stange werd Radau gemacht.
 Änner der derf funkle mit seiner Ladern,
 bockt allä im Dunkle sieht nur noch die Stern.
 Wann die Elwedritsche kummen aussem Busch,
 muss er se verwitsche in de Sack busch, busch!*



Eine weinfröhliche Elwedritschejagd
 (Jagderfolg garantiert) kann gebucht werden
 bei **PfalzTours.eu** - Reisen in die Pfalz
 Telefon **+49 (0)6321 926861**

Elwedritsche als Souvenir

Wegen ihrer lebensfrohen und geselligen Art wird die Elwedritsche heute auch gerne als Haustier gehalten. Gegen eine kleine Jagdgebühr sind weibliche und männliche **Elwedritschen als Plüschtier** bei der Tourist-Information Neustadt an der Weinstraße leicht zu fangen.



Elwedritsche als Plüschfigur...

gibt es als beliebte Handpuppe oder als Krönung einer Flasche guten Pfälzer Weines; in der mittleren Größe als Fingerpuppe und in Klein als Anhänger für ein Geschenk oder als idealer Begleiter bei Wanderungen im Naturpark Pfälzerwald: Ob männlich oder weiblich, einfach an den Rucksack binden und los gehts...



Die Quietschedritsche fürs Bad –

zum Quietschen schön!



Köstlich:

Für Genießer backt die Confiterie Michel «Elwedritsche» in einer traditionellen Tonform je nach Jahreszeit aus Mandelbiskuit oder Kastanienmehl mit Grand Cru Schokolade verfeinert. Preis in exklusiver Verpackung 19,50 €. Bestellung gerne unter info@fantasy-pastry.com / Tel. 06321/84366



Würzig:

Pälzer Elwedritsche-Eiersalz und Pälzer Elwedritsche-Gewürz gibt es bei „Der Magische Garten“ in Neustadt an der Weinstraße – geeignet auch für Wachteleier, Gänseeier, Omelette oder als Würze für Gänse, Enten, Hühner... einfach mal reinschnuppern. www.magischergarten.de



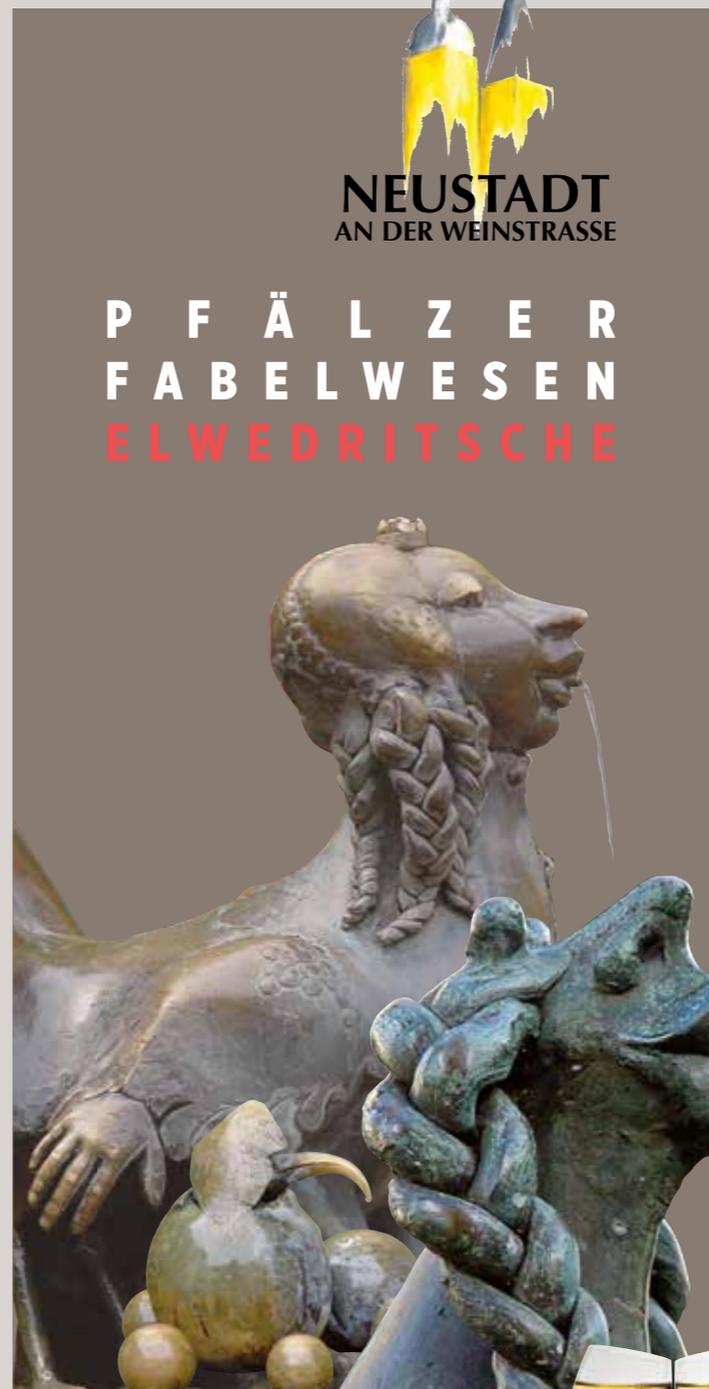
Tritschologisch:

Das kleine Buch „Elwedritsche“ von Michael Landgraf und Wulf Werbelow, mit Illustrationen von Steffen Boiselle: Es klärt so wichtige Fragen, wie: „Wie die Elwedritsche zu ihrem Namen“ und „auf die Welt“ kam. Mit Tritscho-Anatomie, Tritscho-Linguistik, Tritscho-Jagdwissenschaft u.v.m. ISBN: 978-3-939233-15-2.

Alle Elwedritschefiguren, Elwedritsche aus Ton, regionale Produkte und ausgewählte Weine sind bei der Tourist-Information Neustadt an der Weinstraße erhältlich!



Tourist-Information
 Hetzelplatz 1
67433 Neustadt an der Weinstraße
 Telefon **+49 (0)6321 9268-92**
www.neustadt.pfalz.com



NEUSTADT
 AN DER WEINSTRASSE
 P F Ä L Z E R
 F A B E L W E S E N
 ELWEDRITSCH E

DEUTSCHE WEINSTRASSE/PFALZ

Zum Wohl. Die Pfalz.

Was sind Elwedritsche?



Vor vielen hundert Jahren, als einmal ein schweres Unwetter tobte, verliefen sich eine Handvoll Hühner, Gänse und Enten im Pfälzerwald und kehrten nie zurück. Statt dessen gründeten sie mit Kobolden, Elfen und anderen Fabelwesen eine eigene, neue Familie. Und so entstanden Elwedritsche: **lustige, bunte und geheimnisvolle Fabelwesen aus dem Pfälzerwald.**

Elwedritsche (lat. Tetraonidea) gehören zur Familie der Rauhfußhühner, sind dem Trapper ähnlich und erreichen in ausgewachsenem Zustand die Größe eines Huhnes. Alle Tritschologen sind sich darüber einig, dass die Zwickdritsch der Urvater aller Wald- und Wiesendritschen ist.

Lebensraum des verrückten **Pfälzer Nationalvogels** sind unzugängliche Wälder und steile Felsen. Im dichten Unterholz findet er die besten Voraussetzungen zum Nestbau. Ihr Verbreitungsraum erstreckt sich vom **Naturpark Pfälzerwald**, über die Rheinebene bis in den südhessischen Odenwald. Sie ernähren sich von Beeren, Nüssen, Kräutern, Körnern und im Herbst bevorzugt von saftigen Weintrauben.

Leider gibt es sehr wenige Abbildungen von Elwedritschen, da die vogelartigen Wesen nur nachts unterwegs sind und sie zudem als außerordentlich wohlschmeckend gelten. Aus diesem Grund werden die erbeuteten Exemplare erfahrungsgemäß stets unverzüglich für den Verzehr zubereitet, ohne dass zuvor ein Passbild angefertigt werden kann.



Der Neustadter Künstler **Gernot Rumpf** widmete den Pfälzer Fabeltieren einen Brunnen. Dieser ist schon seit 1978 in Betrieb und zählt seither zu den Hauptattraktionen in Neustadt an der Weinstraße. Die Elwedritsche-Figuren auf dem Brunnen sind aus Bronze gefertigt, doch keines der Fabelwesen gleicht dem anderen und viele Details erschließen sich erst auf den zweiten Blick. Zehn wasserspendende Säulen symbolisieren **Neustadt an der Weinstraße** (größte Säule) und seine **neun Weindörfer**. Gernot Rumpf verlieh seinen Elwedritschen menschliche Züge und offenbarte so auch mancherlei Schwächen: Die Brunnenfiguren repräsentieren **Regierung** und **Opposition des Stadtrats**. Würdevoll thront auf der höchsten Säule das Stadt- oberhaupt, der Oberbürgermeister der Stadt Neustadt. Die Oppositionsmitglieder sind die Fliege tragenden Elwedritschen auf dem Brunnenrand. Sie müssen außerhalb des Brunnens bleiben, dafür bestrafen sie die Krawatte tragenden „Regierungsdritsche“ mit regelmäßigem Bespucken. Ob die „Oppositionselwedritsche“ nach der nächsten Wahl allerdings immer noch so eifrig spucken werden, sei dahingestellt. Auch die beliebte **Elwedritschejagd** wird an diesem Brunnen dargestellt, gut zu erkennen sind der unabdingbare Jutesack und die Stalllaterne. Selbst die Mutter aller Dritschen hat einen Platz am Brunnen gefunden, um den sich an bestimmten Tagen im Jahr erstaunlich viele Menschen versammeln: Dann nämlich fließt aus dem Mund der Elwedritschemutter kein Wasser, sondern echter Neustadter Wein.



Professor Gernot Rumpf ist 1941 in Kaiserslautern geboren. Er hat nach dem Abitur (Neustadt an der Weinstraße) an der Akademie der bildenden Künste in München studiert und machte 1970 sein Diplom als Bildhauer. 1979 erhielt er seine Professur an der Universität Kaiserslautern. Er gewann verschiedene Kunst- und Kulturpreise und ist Träger des Verdienstordens des Landes Rheinland-Pfalz. Er lebt und arbeitet in Neustadt/Lachen-Speyerdorf. Mit seinen Brunnen und Großplastiken gestaltet er nicht nur den öffentlichen Raum vieler Städte und Dörfer seiner Pfälzer Heimat, sondern auch bundes- und weltweit bis nach Jerusalem und Tokio.



- 01 Bürgermeister
- 02 Opposition
- 03 Mäuse
- 04 Elwedritschegeburt
- 05 Elwedritschemutter
- 06 Elwedritschejagd



L'ELWEDRITSCHÉ

Il y a très longtemps, plusieurs centaines d'années, lors d'un terrible orage, une poignée de poules, oies et canards se perdirent dans les forêts du Palatinat pour ne plus jamais en revenir. Avec lutins, elfes et autres créatures fabuleuses, ils fondèrent une nouvelle et étrange famille. Ainsi sont nés les Elwedritsche : des êtres fabuleux, gais, colorés et mystérieux. Dans les sous-bois denses de forêts impénétrables ou bien sur les rochers du parc naturel du Palatinat, de la vallée du Rhin jusque dans les collines de l'Odenwald, ils construisent leurs nids. Ils se nourrissent de baies, noix, herbes sauvages, graines et en automne ils privilégient les raisins bien juteux. En 1978, Prof. Gernot Rumpf, artiste originaire de Neustadt, a dédié la Fontaine des Elwedritsche à ces animaux imaginaires du Palatinat, une des plus belles attractions de Neustadt an der Weinstrasse. De nombreuses créatures y sont représentées, dont les subtilités ne se remarquent qu'en y regardant de plus près : dix colonnes cracheuses d'eau symbolisent la ville (la colonne la plus haute) et ses neuf villages viticoles. On reconnaît la majorité et l'opposition du Conseil Municipal : le Maire trône dignement sur la plus haute colonne ; les membres de l'opposition, c'est-à-dire les Elwedritsche affublés de nœuds papillon sont relégués au rebord de la fontaine. Ils sont mis à l'écart, mais se vengent des « Dritsche » au pouvoir (reconnaissables à la cravate qu'ils portent) en leur crachant régulièrement dessus. La très populaire chasse aux Elwedritsche y est également représentée : on reconnaît aisément le sac de jute et la lanterne, outils indispensables pour cette chasse mythique. Mais c'est à l'occasion de la fête de la Fontaine des Elwedritsche ou pour d'autres événements exceptionnels, que la mère de tous les Dritsche attire les foules, car à ce moment, sa bouche ne crachent pas de l'eau mais du véritable vin de Neustadt...



THE ELWEDRITSCHÉ

Many centuries ago, whilst a heavy storm was raging, a handful of chicken, geese and ducks got lost in the Palatinat Forest and never returned. Instead, like goblins, elves and other mythical creatures, they created their own, new family the Elwedritsche: comical, colourful but above all mysterious, mythical creatures. In the dense undergrowth of inaccessible woodland or on rocks, they make their nests in the Palatinat Forest Nature Park and in the Rhine valley right up to the Odenwald Forest. They feed preferentially on nuts, herbs, grains and, in the autumn, on the juicy grapes of the vineyards. The Neustadter artist Prof. Gernot Rumpf dedicated his town fountain to these Palatinat animals, the Elwedritschebrunnen (1978), one of the most beautiful attractions in Neustadt an der Weinstrasse. Ten water-spouting columns symbolize the city (largest column) and its nine wine villages. The town council is easily identified: gracefully perched on the highest pillar is the Mayor; the members of the opposition are symbolised by the Elwedritsches and wearing a bow tie on the edge of the fountain. They remain outside the main fountain, but punish their tie-wearing colleagues by spitting at them with water. The essential elements of the popular Elwedritsche Hunt can also be seen – a bag made of jute and a stable lantern. During the popular Elwedritsche Festival the Mother of all Elwedritsche is a sight to see since there is no water flowing from her mouth, but genuine Neustadt wine.



L'ELWEDRITSCHÉ

Si racconta che molti secoli fa nel Pfalz infuriava un'enorme tempesta, un gruppetto di oche, galline e anatre cercarono riparo nella foresta del Palatinato, non fecero mai più ritorno alla loro abituale vita di cortile. Nella foresta incontrano elfi e folletti e altre creature mitologiche, da semplici animali da cortile furono trasformati in strane misteriose creature mitologiche, le "Elwedritsche". Si narra che le loro case ancora oggi sono molto bene nascoste nel fitto sottobosco o tra le inaccessibili rocce nel Parco Naturale della Foresta del Palatinato, nella valle del Reno e nel bosco di Odino, non sono pericolose, mangiano preferibilmente uva matura, frutti di bosco, noci, erbe e cereali. A Neustadt l'artista Prof. Gernot Rumpf ha dedicato alle Elwedritsche una fontana la "Elwedritschebrunnen" (1978) oggi è una delle più curiose attrazioni di Neustadt Weinstrasse. Una rappresenta-



DE ELWEDRITSCHÉ

Vele eeuwen geleden tijdens een zware storm verdweneneen aantal kippen, ganzen en eenden in het Pfälzerwald en keerden nooit meer terug. Daar stichtten ze een kolonie met kabouters, elfjes en raadselachtige wezens. In de dichte bossen en op rotsen in het Pfälzerwald, de Rijnvlakte en het Odenwald bouwden ze hun nesten. In de herfst voeden ze zich het liefst met sappige druiven, bessen en noten. Prof. Gernot Rumpf, een kunstenaar uit Neustadt, vereeuwigde deze wezens in de Elwedritschefontein (1978), een van de attracties van Neustadt an der Weinstraße. De tien zuilen symboliseren de stad Neustadt en de negen omringende winddorpen. Verder zien we de gemeenteraad en de oppositie. De burgemeester zit op de hoogste zuil en bewaakt het nest van de jonge Elwedritschen. De oppositionele Elwedritsche zit buiten de fontein en straft het beleid af door steeds weer op de gemeenteraadsleden te spuwen. De populaire jacht op Elwedritschen wordt weergegeven door de jute zak en de lantaarn, zaken die je nodig hebt om deze wezens te vangen. De moeder van de Elwedritschen geeft tijdens de Elwedritschefeesten en bij bijzondere gelegenheden geen water, maar wijn uit Neustadt. Die stroomt dan uit haar mond.



EL ELWEDRITSCHÉ

Hace muchos siglos, llegó una tormenta muy fuerte y se perdieron un puñado de pollos, gansos y patos en el Bosque del Palatinado, nunca regresaron. En su lugar, crearon su propia nueva familia con duendes, elfos y otras criaturas míticas. Y así surgió el Elwedritsche: criaturas de fábula, divertidas, coloridas y misteriosas. En la densa maleza de los bosques donde no se puede acceder o en las rocas, construyen sus nidos, desde el Parque Forestal del Palatinado, al valle del Rin y hasta en el Odenwald. Se alimentan preferentemente de bayas, nueces, frutos secos, hierbas, granos y en Otoño preferentemente uvas. El artista de Neustadt, el Profesor Gernot Rumpf dedicó a los animales del Palatinado la Fuente de los Elwedritsche (1978), una de las más bellas atracciones de Neustadt an der Weinstraße, con muchos personajes diferentes, cuyos detalles no saltan a la vista, sino que se ha de mirar una segunda vez: Diez pilares por donde sale el agua simbolizan la ciudad (la columna más grande) y sus nueve aldeas vinícolas. El consejo de la ciudad y la oposición del Ayuntamiento se identifican fácilmente: encaramado en el pilar más alto el Alcalde, los miembros de la oposición están simbolizados en los Elwedritsches con un lazo de corbata en el borde de la fuente. También se representa la famosa caza del Elwedritsche: Fácil de reconocer son los accesorios necesarios como el saco y la lamparilla. La madre de todos los Elwedritschen es muy a menudo visitada en ocasiones extraordinarias como la fiesta de la Fuente de los Elwedritsche: Entonces no es el agua lo que fluye de su boca, sino auténtico vino de Neustadt....



Herausgeber:
Tourist, Kongress und Saalbau GmbH,
Neustadt an der Weinstraße.
Zeichnungen:
Gerhard Hofmann, atelier-gerhard-hofmann.de
Layout&Fotos: kgp.de